„Startsignal" für Wirtschaftsjahr

Westfälische Dachtage 2011 in Eslohe – Landessieger wurde geehrt

■ Von Erika Biskoping
schmallenberg@sauerlandkurier.de

Eslohe.
Der Vorsitzende des Innungsverbandes des Dachdeckerhandwerks Westfalen Manfred Struwe eröffnete in der Esloher Schützenhalle die traditionellen Westfälischen Dachtage.

„Ihr zahlreiches Erscheinen beweist ihre Wertschätzung für diese Jahrzehnte durchgeführte Veranstaltung." Der Vorsitzende nutzte die Gelegenheit, um auf eine Veränderung hinsichtlich der Organisation zukünftiger Weiterbildungsveranstaltungen hinzuweisen. „Nach dem Motto: ‚Wer nicht mit der Zeit geht, geht mit der Zeit' wollen wir zukünftig unsere Aktivitäten auf dem Sektor der Weiterbildung ausbauen. Unter dem Eindruck der verheerenden Natur- und Atomkatastrophe in Japan fällt mir ein Rückblick auf das vergangene Jahr und eine Analyse zur aktuellen und zu erwartenden wirtschaftlichen Situation äußerst schwer", so der Vorsitzende weiter. Auch erfreuliche Aspekte vermeldete der Vorsitzende. Die Gesamtzahl der gewerblichen Mitarbeiter im Dachdeckerhandwerk sei nach Rückgängen wieder angestiegen, bezogen auf das Gesamtjahr 2010 im Vergleich zu 2009 um 5,7 Prozent. Auch bei den Lehrlingszahlen konnten Erfolge verbucht werden. „Dies gilt, und das sage ich mit Stolz – gerade für Westfalen." Für das Geschäftsjahr 2011 ist nach dem heutigen Erkenntnisstand nur verhaltener Optimismus angebracht. Mit großen Sorgen erfüllen mich auch die zuletzt deutlichen Preissteigerungen bei den Dachbaustoffen. Diese können kaum an Auftraggeber weitergegeben werden. Abschließend sagte Struwe: „Sie sehen, es gibt viel zu tun – packen wir es an." Der Bürgermeister der Gemeinde Eslohe, Stephan Kersting, begrüßte zur traditionellen Veranstaltung und nannte diese „Das Startsignal für ein neues Wirtschaftsjahr." Er erinnerte an ein außergewöhnliches, ereignisreiches Jahr 2010 für die Lorenz-Burmann-Schule. Die Landesverbandstage, das 60-jährige Jubiläum der Schule, die Einweihung der neuen Schulungsstätten des Bildungszentrums gaben Anlass zum Feiern. „Mit der Einweihung des neuen Gebäudes und der Beendigung einer umfangreichen Umbauphase ist in der Chronik der Schule ein weiteres Kapitel aufgeschlagen worden, denn es war", so Kersting, „ein tolles Event und Highlight für die ganze Gemeinde."

Manfred Struwe (re.) und der Vorstand gratulieren , Michael Kreuzer (2.v.l.) zu seiner Leistung. Foto: Erika Biskoping

Sehr dynamisch und vielfältig

Die Schule und der Verband sind sehr dynamische Einrichtungen und Organisationen. Seminarvielfalt und Fortbildung sei enorm umfangreich und werde dem Anspruch des Bildungszentrums vollumfänglich gerecht. „Die Gemeinde Eslohe ist stolz darauf, Standort ihrer überregionalen und beispielhaften Einrichtung zu sein", freute sich Kersting.

Außerdem wurde der Landessieger im Praktischen Leistungswettbewerb der Handwerkerjugend im Dachdeckerhandwerk Michael Kreuzer geehrt. Vorstand und Geschäftsführung des Innungsverbandes und des Bildungszentrums des westfälischen Dachdeckerhandwerks sprachen ihre Gratulationen aus. Der am 30. Mai 1986 in Werther geborene Michael Kreuzer absolvierte nach seiner Fachoberschulreife in der Zeit von 2003 bis 2006 zunächst erfolgreich eine Ausbildung zum Zimmerer.

Der Ausbildung schloss sich eine Anstellung als Zimmergeselle an. Nach seinem Wehrdienst begann er eine Ausbildung zum Dachdecker, die er im Jahr 2010 erfolgreich beendete. Im September 2010 wurde er zum Kammersieger der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe zu Bielefeld gekürt. Obwohl sich Michael Kreuzer während des Wettbewerbs auf Landesebene eine erhebliche Schnittverletzung zuzog, setzte er seine Teilnahme fort und beendete den Wettbewerb, um sich den ersten Platz eines Landessiegers NRW zu sichern. Den nächsten Schritt auf der Karriereleiter hat der Landessieger schon fest ins Auge gefasst. Im August nimmt er an dem Lehrgang zur Ablegung der Meisterprüfung in Eslohe teil.